

Interpellation 333

Eingang Stadtkanzlei: 16. Oktober 2019

Kulturelle Nutzung Dreilindenpark

Gemäss einem Bericht der Luzerner Zeitung vom 17.12.2018¹ soll der Dreilindenpark ein Ort der Kultur bleiben. Wo derzeit die Musikhochschule Luzern eingemietet ist, soll es künftig Raum für Skulpturen und Kunstausstellungen geben.

Der Kunsthändler Robert Landau will mit einer neuen Nutzung gesellschaftlichen und künstlerischen Mehrwert schaffen. Robert Landau wird in der Luzerner Zeitung wie folgt zitiert: «Es ist unser sehnlichster Wunsch, die Gebäude auf Dreilinden wieder in ihrem alten Glanz erstrahlen zu lassen und deren Räumlichkeiten mit Werken der bildenden und darstellenden Künste zu füllen.»

Die FDP-Fraktion freut sich auf eine neue Nutzung der Gebäude und der Parkanlage mit grossem Mehrwert für die Kultur. Die FDP-Fraktion unterstützt den Stadtrat in der Entwicklung eines weiteren kulturellen Highlights mit internationaler Ausstrahlung. In kunstaffinen Kreisen, im betroffenen Quartier und besonders auch bei Betroffenen der BZO-Revision wird das Projekt diskutiert.

Die FDP-Fraktion bittet den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Wie weit sind die Verhandlungen mit der Firma Finartis vorangeschritten?
2. Wie wird das Quartier Wesemlin-Dreilinden in die Entwicklung der neuen Nutzung einbezogen?
3. Ist vorgesehen, dass weitere Stakeholder miteinbezogen werden?
4. Welche baulichen Eingriffe sind an den Gebäuden und im Park geplant?
5. Sind Auswirkungen bezüglich Verkehr und Parkierung im Quartier zu erwarten?
6. Wie kann die öffentliche Zugänglichkeit des gesamten Parks sichergestellt werden?

¹ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/dreilindenpark-soll-ein-kulturort-bleiben-ld.1079013>

7. Mit welchen baulichen Veränderungen im Park muss wegen dem Aufstellen der wertvollen Skulpturen gerechnet werden?
8. Wie sieht das Nutzungskonzept bezüglich der angekündigten Bibliothek, eines Cafés und Büros aus.
9. Was ist an Veranstaltungen zu erwarten?
10. Wie ist Umzonung im Rahmen der vorliegenden BZO Revision zu beurteilen?

Fabian Reinhard
namens der FDP-Fraktion